

funk *forum*

CORONA-SPEZIAL



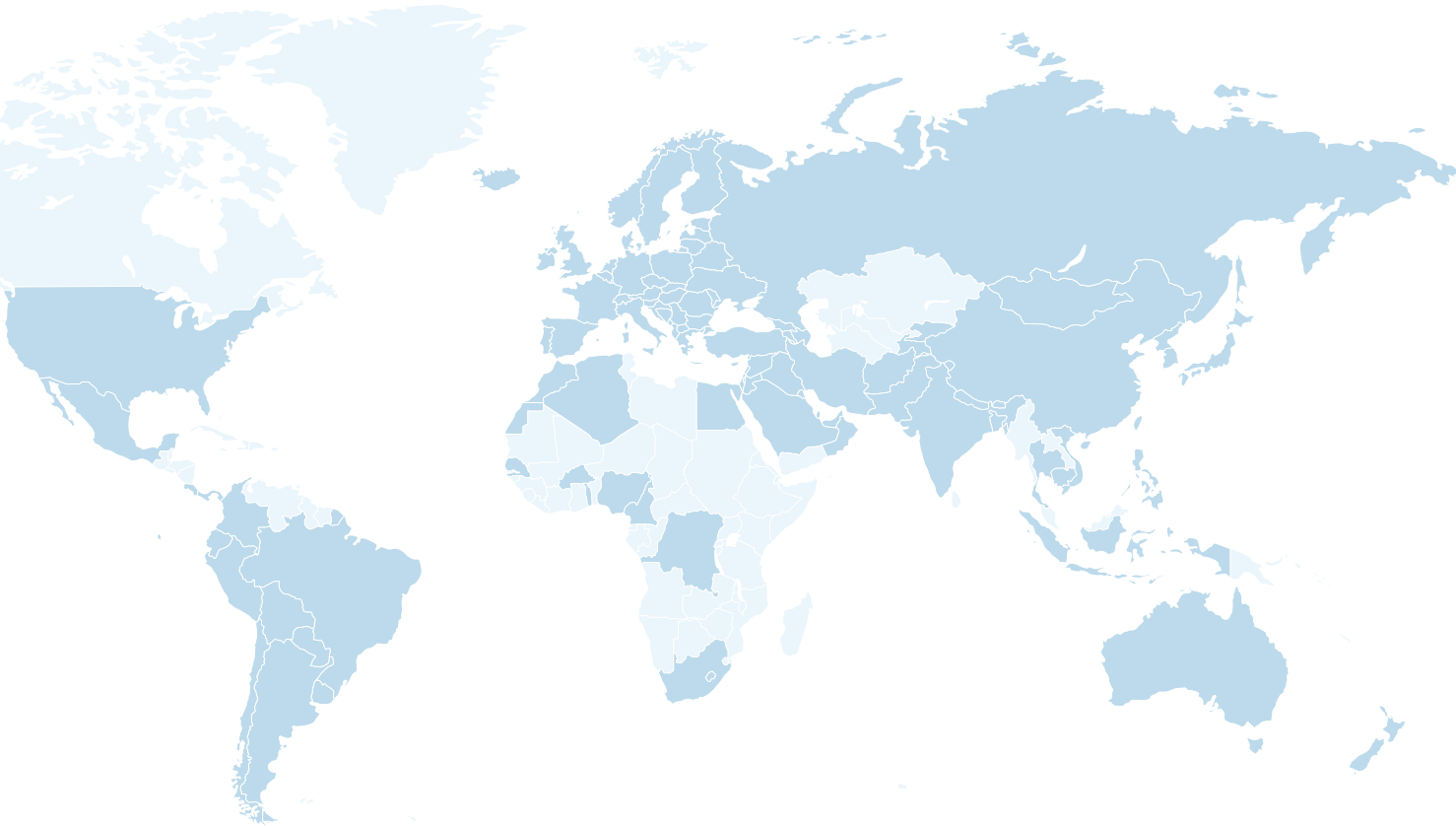
AUSWIRKUNGEN DES CORONAVIRUS

Szenarien für die Wirtschaft

Welt im Ausnahmezustand

Wenn eine Infektionskrankheit nicht nur lokal auftritt, sondern mehrere Länder und Kontinente erfasst, spricht man von einer Pandemie. Die Folgen: Menschen fürchten um ihre Gesundheit, Regierungen schalten in den Krisenmodus und Unternehmen brauchen dringend einen Notfallplan. Aktuell sind neben China, wo die Pandemie begann, Italien, Spanien und die USA am stärksten betroffen.

 **Hier finden Sie die aktuellen Fallzahlen pro Land.**



31. Dezember 2019

Erster Krankheitsfall in Wuhan, China. In den folgenden Wochen erkrankten insgesamt mehr als 80.000 Menschen in China.

25. Februar 2020

Erster Corona-Fall in Österreich. Davor war in Europa vor allem Italien betroffen, außerhalb Europas neben China vor allem Korea und der Iran.

15. Februar 2020

Erster Todesfall in Europa. Immer mehr Länder sind betroffen.

11. März 2020

Die WHO stuft die Verbreitung des Coronavirus als Pandemie ein. Die österreichische Bundesregierung kündigt die Schließungen von Schulen, Gastronomie und Betriebsstätten an.

30. März 2020

Nachdem Universitäten geschlossen, Großveranstaltungen abgesagt und soziale Kontakte auf ein Minimum eingeschränkt wurden, folgt eine Maskenpflicht bei Einkäufen.

14. April 2020

Das Maßnahmenpaket gilt vorerst bis 14. April. Abhängig vom Ausmaß der Pandemie, werden bestehende Maßnahmen verschärft oder aufgelockert.

Quellen:

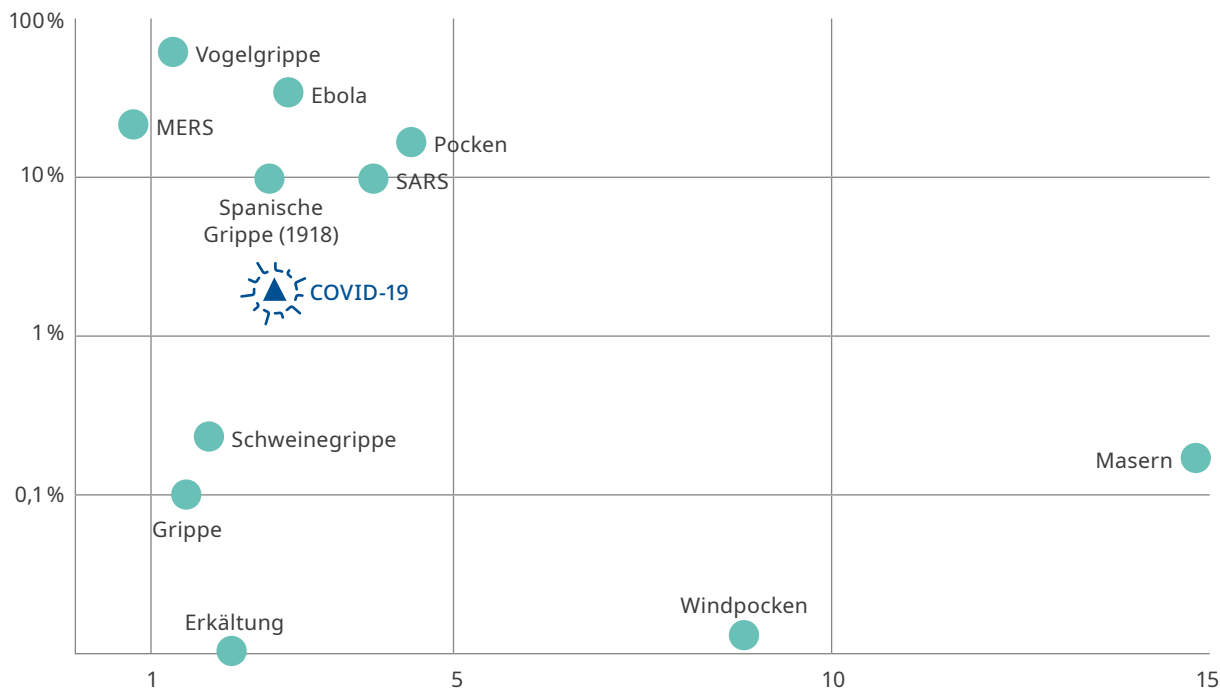
 <https://orf.at/corona/stories/3157533/>

 [https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Aktuelle-Maßnahmen.html](https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Aktuelle-Ma%C3%9Fnahmen.html)

Wie verhält sich COVID-19 im Vergleich zu anderen Krankheiten?

- Experten schätzen, dass jede infizierte Person 2 bis 3 andere ansteckt. Bei der saisonalen Grippe steckt jeder Infizierte im Schnitt 1,3 Personen an.
- Die Sterblichkeitsrate für bestätigte COVID-19-Fälle beträgt derzeit 2%, bei einer saisonalen Grippe sind es 0,1%.
- Wenn mehr Menschen getestet und dadurch mehr Fälle identifiziert werden, ist es wahrscheinlich, dass die Sterblichkeitsrate sinkt.

Sterblichkeitsrate




Durchschnittliche Anzahl der von jedem Kranken infizierten Personen

Quelle:

<https://www.mckinsey.com/business-functions/risk/our-insights/covid-19-implications-for-business?cid=other-eml-alt-mip-mck&hlkid=3c51ad24523e42368e748a89f1a97e3a&hctky=11418578&hdpid=5050ca14-6551-46ec-b11f-d856171a3253>

Unternehmen reagieren auf das Coronavirus

Proaktive und rasche Maßnahmen wie zum Beispiel soziale Distanzierung sind entscheidend, um die Ausbreitung zu kontrollieren und den Gesamtschaden zu verringern.

 **Hier finden Sie die aktuellen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus**

Daimler-Beschäftigte arbeiten zu Hause

Das Silicon Valley rüstet sich für Corona

Wegen Corona: Unternehmen verbieten weltweit Dienstreisen

Corona-Krise: VW stoppt Produktion in Europa

Flixbus stellt Betrieb ein

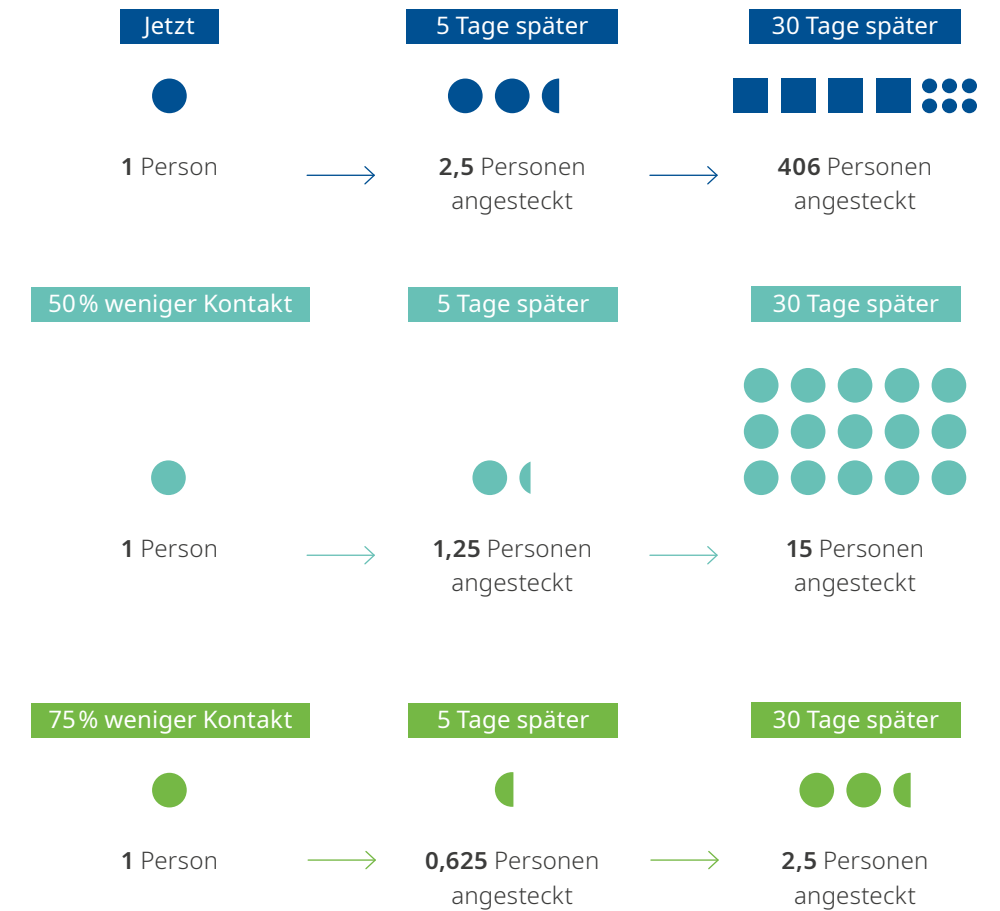
Quelle:

[tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com), [faz.net](https://www.faz.net), [noz.de](https://www.noz.de), [merkur.de](https://www.merkur.de), [sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)



So wichtig ist „Social Distancing“

Wie die Reduktion sozialer Kontakte die Coronavirus-Ausbreitung eindämmt



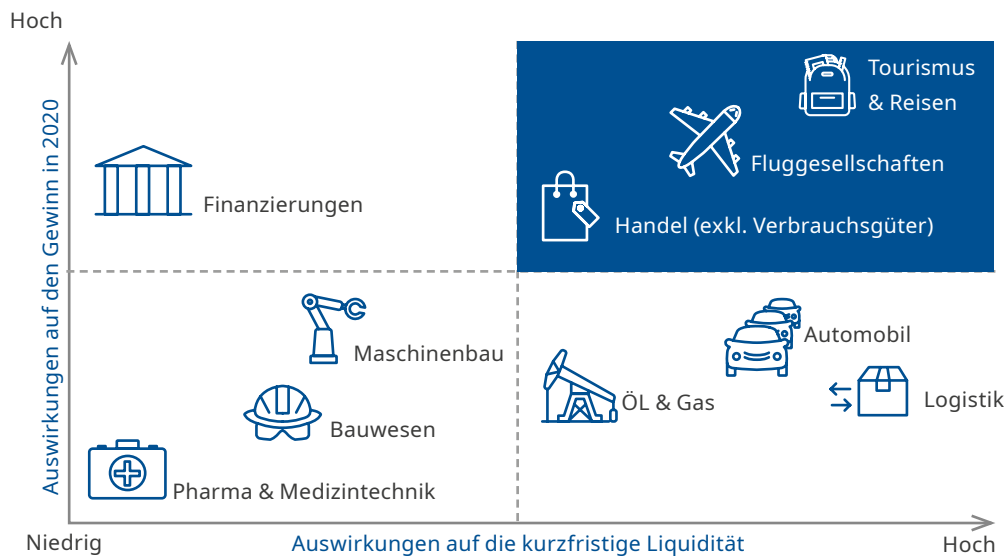
Quelle:
SignerLaboratory

Branchen in der Corona-Krise

Tourismus, Fluggesellschaften und Einzelhandel trifft es am härtesten

Die Coronavirus-Pandemie trifft international und in Österreich infolge unterschiedlicher Angebots- und Nachfragemuster nicht alle Wirtschaftszweige mit gleicher Intensität. Die weitere Entwicklung der Wirtschaft hängt wesentlich von Dauer und Ausmaß der einschränkenden Maßnahmen ab.

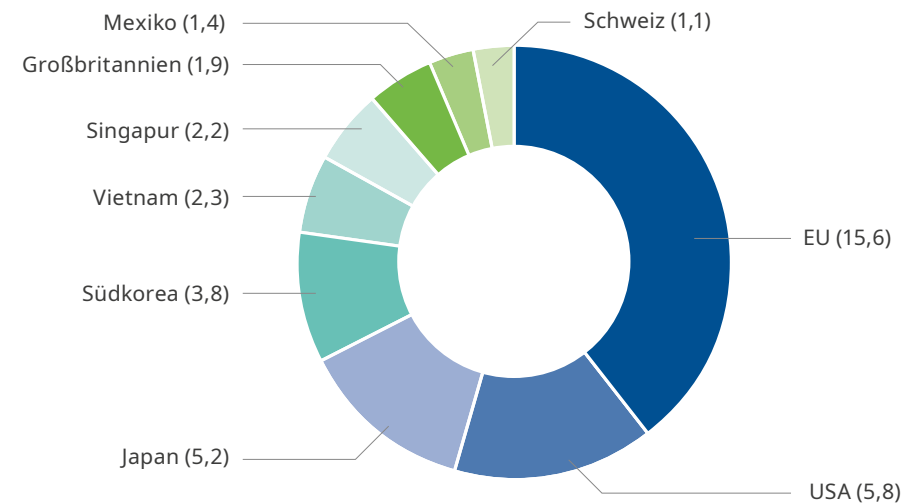
Die Tourismus- und Reisebranche, aber auch Luftfahrtunternehmen und der Handel (abgesehen vom Lebensmitteleinzelhandel) haben am stärksten mit Umsatzeinbrüchen und Liquiditätsproblemen zu kämpfen.



Quelle:
Roland Berger
Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Rückgänge der Exporte von Vorleistungen aus China

Umsätze in Mrd. Dollar



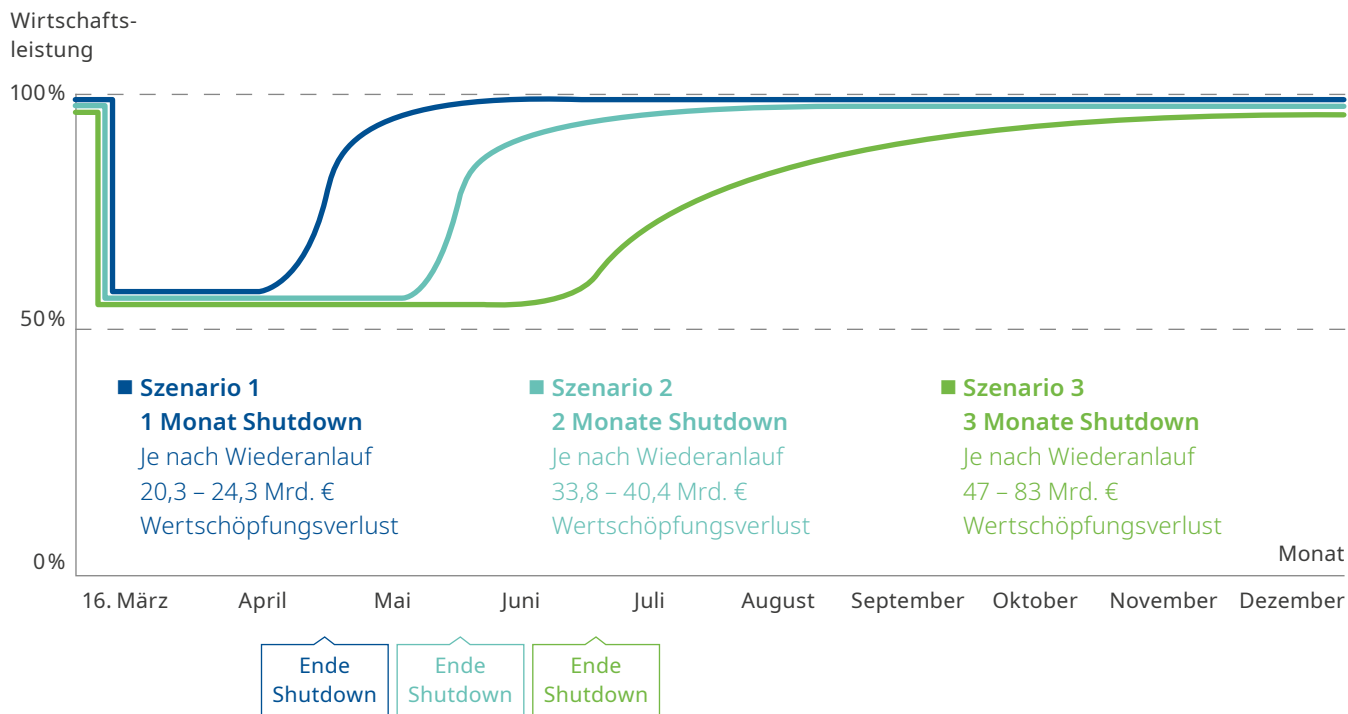
Durch das Coronavirus werden Lieferketten in den Bereichen Automobil, Pharma, Chemie oder bei populären Konsumgütern unterbrochen.

Quelle:
Manager Magazin, Ausgabe April 2020

Soviel kostet Österreich die Stilllegung der Wirtschaft

Shutdown- Szenarien im Überblick

Das derzeit zu beobachtende „Einfrieren“ großer Teile der Wirtschaft ist nicht allein das Ergebnis direkter staatlicher Verbote oder Regulierungen. Es handelt sich um eine Mischung aus staatlichen Vorgaben und Maßnahmen von Unternehmen zum Schutz der Gesundheit ihrer Beschäftigten und der Bevölkerung insgesamt. Es ist absehbar, dass der Shutdown zu einem massiven Einbruch der Wirtschaftsentwicklung führen wird. Die Grafik verdeutlicht drei Szenarien anhand der Dauer des Shutdowns und legt eine Schätzung der Kosten der Stilllegungsmaßnahmen in Form verloren gegangener Wertschöpfung vor.



Szenario 1:

Schnelle Überwindung der wirtschaftlichen Folgen, Anspringen der Binnennachfrage, Risikogruppen bleiben weiterhin isoliert. Der Maßnahmenplan der Bundesregierung zeigt Wirkung. Zur Bewältigung der Coronakrise hat die Bundesregierung unter anderem ein Hilfspaket von 38 Mrd. beschlossen um Arbeitslosigkeit sowie die Zahlungsunfähigkeit von Unternehmen zu verhindern.

Szenario 2:

Langsame Erholung der Wirtschaft und Unterbrechung von Lieferketten führen zu Produktionsstopps, Verbraucherunsicherheit führt zum Nachfragerückgang – Verlagerung auf E-Commerce.

Szenario 3:

Langwierige Produktionsstörungen und nachhaltiger Nachfragerückgang, Arbeitslosigkeit nimmt zu, Globalisierung steht zur Disposition, entscheidendes Handeln zur Stabilisierung notwendig.

Quellen:

<https://www.ifo.de/publikationen/2020/aufsatz-zeitschrift/die-volkswirtschaftlichen-kosten-des-corona-shutdown-fuer>

<https://www.bmdw.gv.at/Themen/International/covid-19/Unterstuetzung-fuer-Unternehmen.html>

https://www.risknet.de/themen/risknews/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=4490&cHash=b89e0c1fa34ab27d4806d0d8b82e3bd4

Einblicke in einzelne Branchen

Geschätzte Erholung in Quartalen



Quelle:

<https://www.mckinsey.com/business-functions/risk/our-insights/covid-19-implications-for-business?cid=other-eml-alt-mip-mck&hlkid=3c51ad24523e42368e748a89f1a97e3a&hctky=11418578&hdpid=5050ca14-6551-46ec-b11f-d856171a3253>

Worüber sollten Unternehmen jetzt nachdenken?



Sicherstellung des Betriebs

Unternehmen sollten Business-Continuity-Pläne einführen, Geschäftsaktivitäten priorisieren, bestehende Notfallpläne laufend überprüfen und diese ggf. an aktuelle Geschehnisse anpassen. Die Experten von Funk unterstützen gern. Dabei kann die Notfall-Checkliste zum Einsatz kommen.



Checkliste Handlungsempfehlungen



Finanzielle Szenarien

Unternehmen sollten Prognosen zu ihren Finanzen aufstellen, Angebot und Nachfrage über eine Reihe von Szenarien modellieren und mögliche Maßnahmen für spätere Auswirkungen identifizieren. Außenstände von Lieferanten und Abnehmern sollten regelmäßig überprüft werden.



Kundenbeziehungen

Verbraucherbelange müssen verstanden, erfasst und aufgenommen werden, sodass die Bedürfnisse der Verbraucher berücksichtigt werden und das Vertrauen erhalten bleibt.



Digitalisierung beschleunigen

In einigen Branchen ist ein massiver Anstieg der Nutzung digitaler Kanäle zu erwarten. Es ist unwahrscheinlich, dass Kunden mit positiven digitalen Erfahrungen zu analogen Kanälen zurückkehren.



Langzeit-Ausrichtung

Durch die Digitalisierung von Wertschöpfungsprozessen und Produkten ergeben sich neue Möglichkeiten, die Bedarfe der Kunden zu bedienen oder völlig neue Kundensegmente anzusprechen. Unternehmen sollten ihr Geschäftsmodell in der jetzigen Phase auf den Prüfstand stellen.



Zusammenarbeit von Wirtschaft und Regierung

Unternehmen sollten sich überlegen, welche Zusammenarbeit mit der Regierung notwendig und sinnvoll ist, um Sicherheitsbedenken anzusprechen, sich über bewährte Praktiken auszutauschen, die Nachfrage zu stimulieren und das Vertrauen der Verbraucher wiederherzustellen.



Betriebliche Versicherungen prüfen

Viele Unternehmen müssen ihre Tätigkeit auf ein Minimum reduzieren und haben Betriebsteile vorübergehend geschlossen. Unternehmen sollten ihre Versicherungsprogramme vor dem Hintergrund der Coronakrise überprüfen lassen und individuell zugeschnittene Anpassungen vornehmen. Funk unterstützt dabei gern – kontaktieren Sie uns!



Kontakt

Ansprechpartner

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar. Per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz beantworten unsere Mitarbeitenden gern persönlich Ihre Fragen.

Funk International Austria GmbH
Lugeck 1 | 1010 Wien
fon +43 1 58910 0 | welcome@funk-austria.com

 [funk-austria.com](https://www.funk-austria.com)



Copyright: 2020 Funk Internationaler Versicherungsmakler und Risk Consultant.

Die Situation rund um das Coronavirus ist sehr dynamisch, täglich gibt es neue Entwicklungen. Diese Publikation stellt die Sichtweise von Funk zum Veröffentlichungsdatum dar (siehe Titelblatt).

Webseite

Auf unserer Webseite haben wir verschiedene Artikel zum Thema Coronavirus für Sie bereitgestellt.

 [funk-austria.com/corona](https://www.funk-austria.com/corona)

Über Funk

Funk ist der größte inhabergeführte Versicherungsmakler und Risk Consultant im deutschsprachigen Raum und gehört zu den führenden Maklerhäusern in Europa. 1879 in Berlin gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute 1.320 Mitarbeitende an weltweit 35 Standorten. Über das eigene internationale Netzwerk „The Funk Alliance“ ist Funk weltweit präsent. Als Systemhaus für Risikolösungen betreut Funk Unternehmen aller Branchen in Fragen des Versicherungs- und Risikomanagements sowie der Vorsorge. Für sie entwickelt Funk individuelle Konzepte und optimiert die Absicherung aller betrieblichen Risiken – konsequent am Bedarf orientiert.